



Geschäftsführung Verkehrsausschuss

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 20.01.2022

Niederschrift

über die **10. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Dienstag, dem 18.01.2022, 16:05 Uhr bis 17:40 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Lino Hammer GRÜNE

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Christiane Jäger	SPD
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE
Herr Dr. David Lutz	GRÜNE
Frau Ursula Schlömer	GRÜNE
Herr Lars Wahlen	GRÜNE
Herr Jürgen Kircher	SPD
Herr Lukas Lorenz	SPD
Frau Teresa De Bellis-Olinger	CDU
Herr Eric Haeming	CDU
Herr Dirk Michel	CDU
Herr Dr. Christian Beese	Auf Vorschlag von FDP
Herr Max Pargmann	Auf Vorschlag von Volt

Beratende Mitglieder

Herr Philipp Busch	AfD	bis 16.45 Uhr
Frau Karina Syndicus	Die FRAKTION	
Frau Elisabeth Rohata	Auf Vorschlag von SPD	
Herr Stefan Götz	Auf Vorschlag von CDU	ab 17.15 Uhr
Herr Manfred Hemmersbach	Auf Vorschlag von CDU	
Herr Holger Potthoff	Auf Vorschlag von CDU	

Frau Gunda Wienke	Auf Vorschlag von DIE LINKE
Frau Monja Sauvagerd	Auf Vorschlag von Volt
Frau Charlotte Grieser	Auf Vorschlag von KLIMA FREUNDE
Herr Bernd Fahlenbock	auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Herr Uwe Lautenschläger	auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender

Verwaltung

Herr Beigeordneter Ascan Egerer	Dezernat für Mobilität
Herr Klaus Harzendorf	Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung
Frau Claudia Mohr	Bauverwaltungsamt
Frau Sonja Rode	Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau
Herr Patric Stieler	Amt für Verkehrsmanagement
Herr Frederik Strompen	Dezernat für Mobilität

Schriftführerin

Frau Angela Krause	Dezernat für Mobilität
--------------------	------------------------

Gäste

Frau Stefanie Haaks	KVB AG
Herr Gunther Höhn	KVB AG

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Beratende Mitglieder

Herr Hans-Peter Vietzke	Auf Vorschlag von GRÜNE
Herr Hans Anton Meurers	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Ausschussvorsitzender Hammer eröffnet die 10. Sitzung des Verkehrsausschusses in dieser Wahlperiode und begrüßt alle Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung weist er darauf hin, dass diese wie folgt ergänzt werden soll:

- 1.1 Dringlichkeitsantrag von Der Fraktion vom 07.01.2022 betr.
Diebstahlsichere Fahrradnadeln
AN/0023/2022

- zu 3.4 Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 18.01.2022
AN/0139/2022
Tischvorlage

- zu 4.3 Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. vom 18.01.2022
AN/0141/2022
Tischvorlage

- 5.2.1 Anfrage der FDP-Fraktion vom 13.01.2022 betr.
Parkpilot in Nippes
AN/0086/2022

- 6.6 Kosten durch Trittstufen in Hochflurstadtbahnen
hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses am
23.11.2021, TOP 5.2.2
0006/2022
Tischvorlage

- 7.2.1 Umsetzung von Radfahrstreifen auf der Neuköllner Straße und Tel-Aviv-
Straße (südliche Fahrtrichtung) gemäß AN/2374/2021
3744/2021

- 7.2.2 Bericht der Stadt Köln gemäß Art. 7 (1) der EU-Verordnung 1370/2007
4283/2021

- 7.2.3 Radverkehrskonzept Innenstadt - Kölner Ringe - Lückenschluss Radfahrstrei-
fen Habsburgerring/Hohenzollernring
4416/2021
Tischvorlage

- 7.2.4 Stand des Projektes „Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenland“ (LIS)
4433/2021
Tischvorlage

Herr Hammer lässt über die Dringlichkeit zu TOP

- 1.1 Dringlichkeitsantrag von Die Fraktion vom 07.01.2022 betr.
Diebstahlsichere Fahrradnadeln
AN/0023/2022

abstimmen: Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der FDP-Fraktion

SE Grieser teilt mit, dass sich die Klima Freunde dem Änderungsantrag der Fraktion Die Linke., AN/0141/2022 zu TOP

- 4.3 Kapazitätserweiterung auf der Ost-West-Achse - Linie 1, Politisches Begleitgremium
3997/2021

anschließen.

RM Wahlen bittet, die TOP

- 7.2.1 Umsetzung von Radfahrstreifen auf der Neuköllner Straße und Tel-Aviv-Straße (südliche Fahrtrichtung) gemäß AN/2374/2021
3744/2021

- 7.2.3 Radverkehrskonzept Innenstadt - Kölner Ringe - Lückenschluss Radfahrstreifen Habsburgerring/Hohenzollernring
4416/2021

zurückzustellen und in die Tagesordnung der kommenden Sitzung erneut aufzurufen.

Der Ausschuss ist mit den Ergänzungen und dem Verfahren einverstanden und beschließt demnach folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

- 1.1 Dringlichkeitsantrag von Der Fraktion vom 07.01.2022 betr.
Diebstahlsichere Fahrradnadeln
AN/0023/2022

2 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

3 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

3.1 Baubeschluss für die Sanierung der südlichen Nebenanlagen auf der Militärringstraße zwischen Brühler Landstraße und Am Eifeltor in Köln Zollstock sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen – hier: Finanzstelle 6601-1201-0-1008, Generalsanierung Radwege 1328/2021
- zurückgezogen -

3.2 Baubeschluss für die Umgestaltung der Kreuzung Kalker Hauptstraße/Rolshover Straße/Kalk-Mülheimer Straße mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6601-1201-8-1096, Rolshover Straße/Kalker Hauptstraße/Sieversstraße-Umgestaltung, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen 1961/2020

3.3 Straßen- und Wegekonzept der Stadt Köln gemäß § 8a KAG - Fortschreibung 2022 bis 2026 1683/2021

3.4 Planungsbeschluss für die Umgestaltung der Kreuzung Neusser Straße/Kempener Straße/Auerstraße zu einem Kreisverkehr 2637/2021

Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom 23.11.2021
AN/2518/2021

Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 18.01.2022
AN/0139/2022

Änderungsantrag von Die Fraktion vom 18.01.2022
AN/0142/2022

3.5 Stadtbahnvorhaben Köln - Niederaußem: Grundsatzbeschluss zur Vorbereitung einer Machbarkeitsstudie zur Verlängerung der Stadtbahnlinie 4 3454/2021

3.6 Verwendung von Stellplatzablösegeldern für die Erneuerung der wegweisenden Beschilderung zu den P+R-Anlagen im Kölner Stadtgebiet 3888/2021

4 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

- 4.1 278. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
3521/2021
- zurückgezogen -
- 4.2 Stadtautobahn B 55a/Zoobrücke Los Z1
Baubeschluss für die Erneuerung der innenliegenden Brückenentwässerungsleitung sowie der Licht- und Stromversorgungsanlage
3156/2021
- 4.3 Kapazitätserweiterung auf der Ost-West-Achse - Linie 1, Politisches Begleitgremium
3997/2021
- Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. vom 18.01.2022
AN/0141/2022
- Änderungsantrag von Die Fraktion vom 18.01.2022
AN/0143/2022
- 4.4 280. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
4241/2021
- 4.5 Bedarfsfeststellungsbeschluss für die Vergabe der externen Ingenieur- und Dienstleistungen (HOAI, Leistungsphasen 1 bis 9) zur Realisierung der Maßnahme "Umgestaltung Dorfspange Rondorf" mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen bei der Finanzstelle 6603-1201-2-1138
Umgestaltung, Dorfspange Rondorf
2808/2021
- 4.6 Stellplatzsatzung für Köln
3388/2021
- Änderungsantrag von Die Fraktion vom 18.01.2022
AN/0144/2022
- 4.7 Bedarfsfeststellungs- und Baubeschluss für die grundhafte Erneuerung von Brückenbelägen und Verschleißschichten auf den Flächen des Individualverkehrs auf der Nordseite der Deutzer Brücke
3213/2021

5 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

5.1 Offene Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

5.1.1 Fluoreszierende Fahrradwege
AN/2419/2021

5.2 Neue Anfragen

5.2.1 Anfrage der FDP-Fraktion vom 13.01.2022 betr.
Parkpilot in Nippes
AN/0086/2022

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

6.1 Radverkehrsführung Kölner Ringe
hier: mündliche Anfrage der SE Wienke aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 05.10.2021 zu Mitteilung 3391/2021
4248/2021

6.2 Probleme mit den KVB-Rädern
hier: Anfrage der FDP-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 23.11.2021, TOP 5.2.3
4452/2021

6.3 Kyotostraße - Tempo 30 und Radverkehrsanlage
hier: mündliche Anfrage der SE Wienke aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 05.10.2021, TOP 8.4
4249/2021

6.4 CO₂-Belastung Bau Ost-West-Achse
hier: Anfrage der Volt-Fraktion zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 23.11.2021, TOP 5.2.1
4071/2021

6.5 Förderprogramm "Stadt und Land"
hier: mündliche Anfrage des RM Syndicus aus der 7. Sitzung des Verkehrsausschusses vom 31.08.2021; TOP 8.1
4447/2021

6.6 Kosten durch Trittstufen in Hochflurstadtbahnen
hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 23.11.2021, TOP 5.2.2
0006/2022

7 Mitteilungen der Verwaltung

- 7.1 Unterrichtung des Rates und des Fachausschusses über Kostenerhöhungen nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO
 - 7.1.1 Mehrkosten für den Neubau der Fuß- und Radwegbrücke über die Weinsbergstraße in Köln Ehrenfeld
2807/2021
- 7.2 Sonstige Mitteilungen
 - 7.2.1 Umsetzung von Radfahrstreifen auf der Neuköllner Straße und Tel-Aviv-Straße (südliche Fahrtrichtung) gemäß AN/2374/2021
3744/2021
 - 7.2.2 Bericht der Stadt Köln gemäß Art. 7 (1) der EU-Verordnung 1370/2007
4283/2021
 - 7.2.3 Radverkehrskonzept Innenstadt - Kölner Ringe - Lückenschluss Radfahrstreifen Habsburgerring/Hohenzollernring
4416/2021
 - 7.2.4 Stand des Projektes „Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenland“ (LIS)
4433/2021

8 Mündliche Anfragen

8.1 Vorlage NSG Am Godorfer Hafen
Mündliche Anfrage des SB Dr. Beese

8.2 Doppelstöckige Fahrradabstellanlagen
Mündliche Anfrage des SE Fahlenbock

II. Nichtöffentlicher Teil

9 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

15 Mitteilungen der Verwaltung

16 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

1.1 Dringlichkeitsantrag von Der Fraktion vom 07.01.2022 betr. Diebstahlsichere Fahrradnadeln AN/0023/2022

RM Syndicus erläutert den eingereichten Änderungsantrag.

RM Wahlen zeigt sich irritiert, dass quasi die „Anleitung zum Fahrraddiebstahl“ zunächst in den sozialen Netzwerken präsentiert wurde und erst anschließend der vorliegende Antrag eingebracht wurde. Nach Ansicht der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sei die Anzahl der entsprechenden Fahrradnadeln jedoch vergleichsweise gering; zudem seien bisher keine Fälle bekannt geworden, so dass dem Antrag nicht zugestimmt werde.

Die RM De Bellis-Olinger und Lorenz schließen sich diesen Ausführungen an.

BG Egerer und Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, legen dar, dass in der Tat bisher kein derartiger Diebstahl erfolgt sei. Eine Fahrradnadel wiege zudem ca. 10-20 kg. Die Verwaltung werde die Situation sicherlich im Auge behalten, akuten Handlungsbedarf sehe sie jedoch nicht.

Beschluss (Antrag von Die Fraktion, AN/0023/2022):

Fahrradnadeln welche aktuell mit einem einfachen Dreikantschlüssel entfernt werden können, werden zeitnah so gesichert, dass die Entfernung ausschließlich durch autorisierte Personen (Z.B. Feuerwehr) erfolgen kann. Die Art der Sicherung obliegt der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung der FDP-Fraktion abgelehnt

2 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

3 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

3.1 Baubeschluss für die Sanierung der südlichen Nebenanlagen auf der Militärringstraße zwischen Brühler Landstraße und Am Eifeltor in Köln Zollstock sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen – hier: Finanzstelle 6601-1201-0-1008, Generalsanierung Radwege 1328/2021

Die Vorlage wurde zurückgezogen.

3.2 Baubeschluss für die Umgestaltung der Kreuzung Kalker Hauptstraße/Rolshover Straße/Kalk-Mülheimer Straße mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen im Teilfinanzplan 1201,

**Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6601-1201-8-1096, Rolshover Straße/Kalker Hauptstraße/Sieversstraße-Umgestaltung, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen
1961/2020**

RM Wahlen möchte sich für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dem Verwaltungsvorschlag in Anlage 9 anschließen, regt jedoch folgende Ergänzung an:

„Der ÖPNV soll bei den Planungen angemessen berücksichtigt werden.“

Seitens der FDP-Fraktion hingegen teilt SB Dr. Beese mit, dass seine Fraktion eine Einbahnstraßenregelung ablehne und die Originalvorlage favorisiere. Zudem merkt er an, dass es sich hier um eine Bundesstraße handle und er insofern Zweifel habe, dass die BV Kalk über eine derart umfassende Entscheidungsbefugnis verfüge.

1. Beschluss (ursprüngliche Verwaltungsvorlage):

Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung des 2. Bauabschnitts der Maßnahme „Umgestaltung der Kreuzung Kalker Hauptstraße/Rolshover Straße/Kalk-Mülheimer Straße“ gemäß der vorliegenden Planung mit Gesamtkosten in Höhe von 1.693.802,09 € (davon 1.685.305,49 € investiv und 8.496,60 € konsumtiv).

und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Umgestaltung der Kreuzung Kalker Hauptstraße/Rolshover Straße/Kalk-Mülheimer Straße in Höhe von insgesamt 100.000 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei Finanzstelle 6601-1201-8-1096, Rolshover Straße/Kalker Hauptstraße/Sieverstraße-Umgestaltung, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, im Haushaltsjahr 2020.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die FDP-Fraktion

2. Beschluss (Mündlicher Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):

Der Beschlussvorschlag in Anlage 9 wird wie folgt erweitert:

Der ÖPNV soll bei den Planungen angemessen berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

3. Geänderter Beschluss (mündlich ergänzte Anlage 9):

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Öffentlichkeitsbeteiligung für die Einbahnstraßenregelung der Kalker Hauptstraße von Rolshover Straße bis Wiersbergstraße unter Berücksichtigung des Kreuzungsumbaus der Kreuzung Rolshover Straße/Kalker Hauptstraße durchzuführen und die Ergebnisse im Rahmen der Beratung der Vorlage 1961/2020 vorzustellen.

Der ÖPNV soll bei den Planungen angemessen berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion

**3.3 Straßen- und Wegekonzept der Stadt Köln gemäß § 8a KAG - Fortschreibung 2022 bis 2026
1683/2021**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt die Fortschreibung des Straßen- und Wegekonzeptes für die Jahre 2022 bis 2026 (Anlage 2).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**3.4 Planungsbeschluss für die Umgestaltung der Kreuzung Neusser Straße/Kempener Straße/Auerstraße zu einem Kreisverkehr
2637/2021**

**Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom 23.11.2021
AN/2518/2021**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 18.01.2022
AN/0139/2022**

**Änderungsantrag von Die Fraktion vom 18.01.2022
AN/0142/2022**

Der Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt, AN/2518/2021 hat sich durch die Beschlussfassung der BV Nippes erledigt.

RM Wahlen bittet um Mitteilung, ob der geplante Kreisverkehr um 1-2 m verkleinert werden könne, um auch den Baum erhalten zu können. Die Anregungen im SPD-Antrag seien weitestgehend schon im Beschluss der BV Nippes enthalten; lediglich Ziff. 3 sei neu und werde seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen begrüßt.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, teilt mit, dass er die Fragestellung nach einer Verkleinerung nochmals mitnehmen und prüfen werde. Die Gremien werden über das Ergebnis informiert.

Seitens der CDU-Fraktion schlägt RM De Bellis-Olinger demzufolge vor, Ziff. 1b des BV-Beschlusses in einen Prüfauftrag umzuwandeln.

RM Jäger stellt klar, dass der Antrag der SPD-Fraktion schärfer und konkreter formuliert sei als der BV-Beschluss und sie den Antrag daher aufrecht erhalte. Angesichts der Vielzahl an Anregungen zu diesem Planungsbeschluss halte sie es zudem für erforderlich, dass die Verwaltung die geänderte Planung zu gegebener Zeit erneut vorlege, d.h. in Form eines erweiterten Planungsbeschlusses.

Vorsitzender Hammer unterstreicht diese Anregung nachdrücklich.

SB Dr. Beese teilt seitens der FDP-Fraktion Zustimmung zum Kreisverkehr mit, wenn gleich er die Formulierung der Ziff. 1a des BV-Beschlusses für überzogen halte und Ziff. 2 ablehne.

SE Wienke erkundigt sich nach den Verkehrsstärken in diesem Bereich und bittet um Nachlieferung. Zudem beantragt sie für die Fraktion Die Linke., den Gehweg für den Radverkehr freizugeben, da es sich hier um eine stark von Schülerinnen und Schülern frequentierten Bereich handele.

SE Fahlenbock bittet um Mitteilung, ob diese Maßnahme mit den Aufzügen an der Haltestelle Lohsestraße zusammen durchgeführt werde.

SE Grieser zeigt sich erfreut, dass eine Verkleinerung des Kreisels von der Verwaltung nochmals überprüft werde. Nach Recherchen der BV Nippes könne eine Reduzierung auf

26 m erfolgen, da der Bus auch durchaus eine andere Linienführung nehmen könne. Die Fahrzeuge der AWB könnten eine „Ehrenrunde“ durch den Kreisel drehen, so dass sich hierdurch auch die Problematik mit dem spitzen Winkel in die Kempener Straße erledigen würde. Die Klima Freunde würden sich darüber hinaus dem Antrag von Die Fraktion anschließen.

Herr Harzendorf sagt zu, die von Frau Wienke gewünschten Zahlen nachzureichen. Auf die Frage von Herrn Fahlenbock eingehend merkt er an, dass die hier in Rede stehende Maßnahme von den Aufzügen Lohsestraße getrennt betrachtet und umgesetzt werden sollte; es stünden in diesem Bereich auch noch weitere Maßnahmen an.

1. Beschluss (Änderungsantrag von Die Fraktion, AN/0142/2022):

Der Satz „Der geplante Kreisverkehr ist mit einem Durchmesser von 30 m dimensioniert“ in Punkt 2 der Beschlussvorlage vom 18.10.2021 wird wie folgt geändert:

„Der geplante Kreisverkehr wird mit einem Durchmesser von 26m geplant.“

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die SPD-Fraktion

2. Beschluss (Änderungsantrag der SPD-Fraktion, AN/0139/2022):

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

1. Der Erhalt der über 100jährigen Kastanie muss gesichert werden.

2. Für den Radverkehr muss eine größere Sicherheit hergestellt werden. Dazu wird die Radwegenutzungspflicht ab der Inneren Kanalstr. bis zum beplanten Bereich aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die SPD-Fraktion

3. Die Anwohner*innen der Auerstraße müssen vor einer erheblichen Verkehrszunahme geschützt werden. Dabei soll insbesondere eine Einbahnstraßenregelung geprüft werden, die eine Zufahrt vom Kreisel aus nicht zulässt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der FDP-Fraktion

4. Die Verkehrsführung des Lkw-Verkehrs in diesem Bereich soll geprüft und eine konkrete Planung dazu vorgenommen werden.

Abstimmungsergebnis: Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die SPD-Fraktion

3. Beschluss (mündlicher Antrag der Fraktion Die Linke.):

Der Gehweg soll für Radfahrende freigegeben werden.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die Fraktion Die Linke.

4. geänderter Beschluss (entsprechend der mündlichen geänderten Beschlussfassung der BV Nippes und Ziff. 3 des SPD-Antrages AN/0139/2022):

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Planungen für einen Kreisverkehr am Knoten Neusser Straße/Kempener Straße auf Grundlage der vorgelegten Vorentwurfsplanung, die wie folgt ergänzt wird, fortzusetzen:

- 1a. Die Verwaltung soll alles unternehmen, um den Bestandsbaum an der Ecke Neusser Straße/Auerstraße zu erhalten.
- 1b. Dazu gehört, einen etwas kleineren Kreisverkehr zu **prüfen**.
2. Die Parkplätze auf der Neusser Straße sollen zu Gunsten des Radverkehrs entfallen.
3. Bei der südlichen Hinführung zum Kreisverkehr soll geprüft werden, ob der Radverkehr auf einem (geschützten) Radfahrstreifen bis zum Kreisverkehr geführt werden kann.
4. Grünbereiche und Baumpflanzungen sollen auch an der südlichen und östlichen Querung geplant werden.
5. Grundsätzlich soll geprüft werden, wie mehr Grünbereiche in diesem Bereich umgesetzt werden können.
6. **Die Anwohner*innen der Auerstraße müssen vor einer erheblichen Verkehrszunahme geschützt werden. Dabei soll insbesondere eine Einbahnstraßenregelung geprüft werden, die eine Zufahrt vom Kreisel aus nicht zulässt.**

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die SPD-Fraktion

**3.5 Stadtbahnvorhaben Köln - Niederaußem: Grundsatzbeschluss zur Vorbereitung einer Machbarkeitsstudie zur Verlängerung der Stadtbahnlinie 4
3454/2021**

Es besteht Einvernehmen, sich der Beschlussfassung der BV Ehrenfeld anzuschließen. Ausschussvorsitzender Hammer lässt dementsprechend abstimmen.

Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss begrüßt die neuen Erkenntnisse aus der Vorstudie zur Stadtbahnstrecke Widdersdorf - Brauweiler - Niederaußem.
2. Der Verkehrsausschuss beauftragt im Hinblick auf die in der Begründung dargelegten Erläuterungen die Verwaltung, das Stadtbahnvorhaben Köln - Niederaußem zügig weiter zu verfolgen und die Vergabe einer **Machbarkeitsstudie zur Verlängerung der Stadtbahnlinie 4** – ausgehend von der Haltestelle „Bocklemünd“ – in Abstimmung mit dem Rhein-Erft-Kreis vorzubereiten. Die Verwaltung soll anschließend eine Vorlage zur Bedarfsfeststellung der Mach-

barkeitsstudie vorlegen. Die Durchführung des Vergabeverfahrens soll – vorausgesetzt, dass keine förderschädlichen Ausschlussgründe entgegenstehen – durch die Stadt Köln erfolgen. Voraussetzung für die weitere Umsetzung ist ein gleichlautender Beschluss des Kreistages des Rhein-Erft-Kreises sowie eine Bekräftigung des in dieser Vorlage beschriebenen Vorgehens durch die politischen Gremien der Städte Bergheim und Pulheim.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Rhein-Erft-Kreis einen Vorschlag für die Struktur einer Projektkoordination auszuarbeiten.
4. Die Verwaltung wird zudem beauftragt, eine Verwaltungsvereinbarung zur Kostenteilung mit dem Rhein-Erft-Kreis auszuarbeiten, die den Zeitraum ab Beginn der Machbarkeitsstudie bis zur Fertigstellung und Präsentation im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung abdeckt, und der Politik im Zuge der Vorlage zur Bedarfsfeststellung der Machbarkeitsstudie vorzulegen. Die Aufteilung erfolgt gemäß der in der Begründung genannten Prozentsätze.
5. **Die Machbarkeitsstudie wird begrüßt.**

Bei den zu prüfenden Varianten wird bei der Prüfung auf dem Gebiet der Stadt Köln (S 8) der Punkt b. „Prüfung einer durchgehenden U-Bahn von Bocklemünd bis westlich von Widdersdorf oder alternativ Trogstrecke in Widdersdorf“ (d.h. die Verlängerung der Unterführung) abgelehnt.

Der neue Punkt b. soll lauten: „Es ist zu prüfen, ob eine Unterführung des Freimersdorfer Weges unter die DB Strecke die Möglichkeit eröffnet, dass der zukünftige S-Bahnhaltestieg möglichst nah an den Ort Bocklemünd gebaut werden kann.“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

3.6 Verwendung von Stellplatzablösegeldern für die Erneuerung der wegweisenden Beschilderung zu den P+R-Anlagen im Kölner Stadtgebiet 3888/2021

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wurden im Vorfeld der Sitzung Fragen eingereicht, die nachfolgend beantwortet werden.

Ausgehend von einem Bestand von 25 P+R-Anlagen und ca. 4 bis 6 Schilder pro Anlage ergeben sich 100 bis 150 zu erneuernde Schilder. Hieraus ergeben sich Kosten von 1400 bis 2100 EUR/Schild und folgende Fragen:

- Wie viele Schilder befinden sich im Bestand?

Aktuell sind ungefähr 70 P+R-Schilder im Bestand vorhanden. Als Ergebnis der Überprüfung der Kontinuität und Erkennbarkeit der Zielführungsrouten wird eine Erweiterung auf 77 Standorte vorgenommen. Es handelt zudem nicht nur um Einzelweiser sondern auch um die Integration in Vorwegweiser und in zusammengefasste oder aufgelöste Tabellenwegweiser.

- Sind besonders aufwendige Schildertypen (z. B. hoch reflektierend) geplant?

Im öffentlichen Straßenraum werden einheitlich für seitliche Aufsteller Schilder mit Folie der Reflexionsklasse RA 2, Aufbau C verwandt. Die Ausführung differenzierter Reflektionsklassen oder nicht reflektierender Beschilderung wäre nicht richtlinienkonform und würde ein verwirrendes Erscheinungsbild u.a. im Abgleich und Vergleich zu anderen Wegweisern erzeugen.

Die der Kostenangabe zugrundeliegende Kostenschätzung berücksichtigt auch die teilweise Erneuerung der Tragsysteme und mit der Baumaßnahme einhergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen. Die Ausführung bei Erneuerung des Tragsystems und bei Sicherungsmaßnahmen im Hauptstraßennetz ist in der Ausführung aufwändiger als an anderen Standorten.

- Müssen alle vorhandenen Schilder erneuert werden (z. B. P+R-Anlage Bocklemünd)?

Mit der Erneuerung werden die aktuellen Symbole und Piktogramme zur Anwendung gebracht. Die einheitliche Ausführung entsprechend der Regelwerke verbessert die Erkennbarkeit und erleichtert die Wahrnehmung. Hiervon ist deshalb auch der Standort in Bocklemünd umfasst.

- Wer prüft die Kosten und die Vergabe für die Schilder?

Die Kostenschätzung erfolgt auf Grundlage der Erkenntnissen und Ergebnissen vorangegangener Ausschreibungen und wird hinsichtlich Feststellung des Bedarfes und der Kostenansätze grundsätzlich im Vier-Augenprinzip durchgeführt. Im Rahmen der Vergabe wird die Leistungserbringung dem Wettbewerb unterworfen und die eingehenden Angebote u.a. auf Angemessenheit und Auskömmlichkeit geprüft. Zur Abrechnung kommen nur durchgeführte Leistungen, welche sich wiederum aus den bereitgestellten Aufmaßen und den Abnahmeprotokollen ergeben.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt die Verwendung von Stellplatzablösegeldern nach § 48 Abs. 2 Nr. 3 BauO NRW in Höhe von 210.000 Euro für die Erneuerung der wegweisenden Beschilderung zu den P+R-Parkplätzen im Kölner Stadtgebiet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

4.1 278. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 3521/2021

Die Vorlage wurde zurückgezogen, da aufgrund des zustimmenden Votums der BV Mülheim am Vortag kein 2. Beratungsgang erforderlich war.

4.2 Stadtautobahn B 55a/Zoobrücke Los Z1 Baubeschluss für die Erneuerung der innenliegenden Brückenentwässerungsleitung sowie der Licht- und Stromversorgungsanlage 3156/2021

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln erkennt den Bedarf für die Erneuerung der innenliegenden Entwässerungsleitungen, sowie der Licht- und Stromversorgungsanlage in der Zoo-

brücke - Los Z1 und die partielle Erneuerung im Los E - bei Gesamtkosten von rund 1,97 Mio. € (brutto) an und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.3 Kapazitätserweiterung auf der Ost-West-Achse - Linie 1, Politisches Begleitgremium
3997/2021**

**Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. vom 18.01.2022
AN/0141/2022**

**Änderungsantrag von Die Fraktion vom 18.01.2022
AN/0143/2022**

Die RM Wahlen, De Bellis-Olinger, Jäger sowie SB Dr. Beese legen dar, dass sie dem Verwaltungsvorschlag uneingeschränkt folgen werden. Das Begleitgremium sei in der geplanten Zusammensetzung in der Lage und legitimiert, sich sachlich auszutauschen; es sei keines Falls dazu da, Entscheidungen – auch die grundlegende, ob ober- oder unterirdisch - hinter verschlossenen Türen zu treffen oder die große Öffentlichkeitsarbeit eigenständig zu betreiben.

RM Tokyürek hingegen legt die Auffassung der Fraktion Die Linke. dar und wirbt um Zustimmung für den eingereichten Änderungsantrag.

SE Fahlenbock macht deutlich, dass die Barrierefreiheit bei diesem Projekt von großer Bedeutung für die Behindertenverbände sei. Es sei zudem wünschenswert, dass die Ergebnisse dieses Gremiums auch bekannt gegeben werden.

RM Syndicus und SE Grieser bedauern, dass nicht alle Fraktionen in diesem Gremium vertreten seien und appellieren an den Ausschuss, dem Änderungsantrag von Der Fraktion zuzustimmen.

SE Wienke nimmt Bezug auf den Beschluss aus dem Jahr 2020 zum „SUMP“. Die Koordinierung durch die hier bereits geschaffenen Stellen zur Verknüpfung von breit abgestimmten politischen und gesellschaftlichen Zielen mit einer guten öffentlichen Beteiligung sei wünschenswert.

BG Egerer legt die Inhalte der Verwaltungsvorlage dar und betont, dass durch das Begleitgremium die Transparenz im gesamten Verfahren gewährleistet und den Entscheidungsträgern übermittelt werden soll. Wesentliche Aufgabe sei es, Fragen zu klären, Argumente auszutauschen, Anregungen in den Prozess einfließen zu lassen und auch die politischen Gremien zeitnah zu informieren. Zur Frage von Frau Wienke merkt er an, dass das „SUMP“ ein Mobilitätsbeirat vorsehe; dies könne ggf. im weiteren Fortgang miteinander verknüpft werden.

Abschließend bedankt sich RM Michel für diese Ausführungen und betont, dass dem bisherigen Verfahren auch Respekt gezollt werden sollte. Die Gestaltung der Prozesse und auch die bisherige Bürgerbeteiligung seien sehr gut gelaufen.

Vorsitzender Hammer fügt ergänzend hinzu, dass die Grundsatzentscheidung definitiv nicht im Begleitgremium, sondern vielmehr im Rat von 90 Ratsmitgliedern getroffen werde.

1. Beschluss (Änderungsantrag von Die Fraktion, AN/0142/2022):

Die in der Beschlussvorlage aufgeführte Zusammensetzung des Begleitremiums wird um folgenden Punkt ergänzt:

Verkehrspolitische Sprecher:innen der stimmberechtigten Fraktionen des Hauptausschusses

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die SPD-Fraktion

2. Beschluss (Änderungsantrag der Fraktion Die Linke., AN/0141/2022):

1. Die Sitzungen des Begleitremiums finden öffentlich statt.

2. Neben Vertreter*innen aus Politik, Verwaltung und weiteren Experten sind Menschen aus Initiativen und Verbänden zu beteiligen, die sich mit Stadtentwicklung und Verkehr befassen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die Fraktion Die Linke.

3. Beschluss (Verwaltungsvorlage):

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein politisches Begleitremium für die Kapazitätserweiterung der Linie 1 auf der Ost-West-Achse einzurichten.

Der Rat benennt die in der Geschäftsordnung des politischen Begleitremiums (siehe Anlage) aufgeführten Vertreter*innen der stimmberechtigten Fraktionen als Mitglieder des Begleitremiums der Ost-West-Achse.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **zugestimmt** gegen die Fraktion Die Linke.

4.4 280. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 4241/2021

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen keine Änderungswünsche äußern und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der 280. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.5 Bedarfsfeststellungsbeschluss für die Vergabe der externen Ingenieur- und Dienstleistungen (HOAI, Leistungsphasen 1 bis 9) zur Realisierung der Maßnahme "Umgestaltung Dorfspange Rondorf" mit gleichzeitiger

Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen bei der Finanzstelle 6603-1201-2-1138 Umgestaltung, Dorfspange Rondorf 2808/2021

RM Wahlen bittet die Verwaltung um Prüfung und Mitteilung bis zur Sitzung des Finanzausschusses, ob eine Mehrfachbeauftragung der 1. Stufe, insbesondere der Freiraumplanung, möglich und mit welchen Kosten dies verbunden sei. Bei der Bürgerbeteiligung stünde dann eine Auswahl von Plänen aus verschiedenen Büros zur Verfügung.

Auf Nachfrage von SB Dr. Beese teilt Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung mit, dass die Dorfspange erst im Anschluss an die Entflechtungsstraße realisiert werden soll.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein Konzept für die Umgestaltung der Dorfspange Rondorf erstellen zu lassen. Er erkennt den Bedarf für die Beauftragung eines Fachbüros für ein Gestaltungskonzept, eines Verkehrsanlagenplaners und eines Kommunikationsbüros in Höhe von 705.000 € an und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren einzuleiten.
2. Der Rat beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 100.000 € für die Vergabe der Ingenieurleistungen im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei der Finanzstelle 6603-1201-2-1138, Umgestaltung, Dorfspange Rondorf, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.6 Stellplatzsatzung für Köln
3388/2021**

**Änderungsantrag von Die Fraktion vom 18.01.2022
AN/0144/2022**

RM Jäger meldet seitens der SPD-Fraktion Beratungsbedarf an und bittet daher, die Vorlage ohne Votum in die weiteren Gremien zu verweisen.

SB Pargmann merkt an, dass er über die geänderte Verwaltungsvorlage nicht recht glücklich sei, da die beschlossenen Änderungen weniger Stellplätze reduziere als die ursprüngliche Verwaltungsvorlage. Dennoch sei die Stellplatzsatzung ein großer Schritt und die Volt-Fraktion wolle diese nicht aufhalten. Er appelliere an die Verwaltung, Stellplätze da, wo es möglich sei, zu reduzieren und auch die zugesagte Evaluation in drei Jahren vorzulegen. Der vorgelegte Änderungsantrag sei begrüßenswert, dürfe jedoch zu keiner weiteren Verzögerung führen.

SB Dr. Beese teilt mit, dass die FDP-Fraktion zwar einige Verbesserungen sehe, aber es in Köln nach wie vor zu wenig Stellplätze gebe; insofern werde sie die Vorlage ablehnen.

Für die CDU-Fraktion macht RM De Bellis-Olinger deutlich, dass sie sich dem Redebeitrag von Herrn Pargmann nicht anschließen könne. Die Fachgespräche seien gut gelaufen und ihre Fraktion sei auch mit dem vorgelegten Verwaltungsvorschlag zufrieden.

Es besteht Einvernehmen, den Verweisungsvorschlag von RM Jäger aufzugreifen und über etwaige abweichende BV-Voten in der Ratssitzung zu entscheiden. Eine Sondersitzung des hiesigen Ausschusses wird für nicht erforderlich gehalten.

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage mit dem Änderungsantrag von Die Fraktion, AN/0144/2022, der da lautet:

„Der 2. Satz in Absatz 3 in §2 der überarbeiteten Stellplatzsatzung wird wie folgt geändert:

Bei Umnutzung oder zeitlich begrenzter Zwischennutzung von denkmalgeschützten Bauwerken und Gebäuden von historischer Bedeutung sowie von ungenutzten sowie ehemals industriell oder gewerblich genutzten Gebäuden und Freiflächen zur kulturellen Nutzung kann die Verwaltung die Pflicht zur Stellplatzschaffung erlassen, sofern diese die Umsetzung des kulturellen Projekts gefährden würde.“

ohne Votum in die weiteren Gremien.

4.7 Bedarfsfeststellungs- und Baubeschluss für die grundhafte Erneuerung von Brückenbelägen und Verschleißschichten auf den Flächen des Individualverkehrs auf der Nordseite der Deutzer Brücke 3213/2021

RM Lorenz bittet seitens der SPD-Fraktion die Verwaltung, einen Sachvortrag über den Zustand aller Kölner Rheinbrücken zu halten, ggf. incl. einer Besichtigung der Brückenbauwerke. Es wäre wünschenswert, wenn die Politik mehr Informationen hätte und sprachfähiger gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern wäre.

Frau Rode, Leiterin des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau, teilt mit, dass der sog. jährliche „Brückengipfel“, der einem Sachvortrag gleichkomme, im anstehenden Frühjahr wieder stattfinden und die Verwaltung hier ausführlich berichten werde. Sofern gewünscht, können selbstverständlich auch Ortstermine stattfinden. Sie bitte jedoch hierfür genügend Zeit einzuplanen, für die Mülheimer Brücke beispielsweise 2 Stunden.

Auf Frage von SE Lautenschläger bestätigt sie zudem, dass der diesjährige CSD im Zeitablauf der Maßnahme berücksichtigt wurde.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln erkennt den Bedarf der grundhaften Erneuerung von Brückenbelägen und Verschleißschichten auf der Nordseite der Deutzer Brücke bei Gesamtkosten von rund 1,77 Mio. € (brutto) an und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

5.1 Offene Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

5.1.1 Fluoreszierende Fahrradwege AN/2419/2021

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

5.2 Neue Anfragen

5.2.1 Anfrage der FDP-Fraktion vom 13.01.2022 betr. Parkpilot in Nippes AN/0086/2022

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

6.1 Radverkehrsführung Kölner Ringe hier: mündliche Anfrage der SE Wienke aus der Sitzung des Verkehrs- ausschusses am 05.10.2021 zu Mitteilung 3391/2021 4248/2021

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

6.2 Probleme mit den KVB-Rädern hier: Anfrage der FDP-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 23.11.2021, TOP 5.2.3 4452/2021

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

6.3 Kyotostraße - Tempo 30 und Radverkehrsanlage hier: mündliche Anfrage der SE Wienke aus der Sitzung des Verkehrs- ausschusses am 05.10.2021, TOP 8.4 4249/2021

SE Wienke bedankt sich für die Beantwortung, merkt jedoch an, dass darüber hinaus auch Anwohnende sich Tempo 30 wünschen. Sie bittet um Mitteilung, ob diese sich einzeln an die Verwaltung wenden müssen, damit dies umgesetzt wird.

Zudem möchte sie wissen, ob weitere Beschlüsse die Umwandlung der Kfz-Fahrspur in einen Radfahrstreifen beschleunigen würden.

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung im Übrigen zur Kenntnis.

6.4 CO2-Belastung Bau Ost-West-Achse
hier: Anfrage der Volt-Fraktion zur Sitzung des Verkehrsausschusses
am 23.11.2021, TOP 5.2.1
4071/2021

SB Pargmann bittet die Verwaltung eine konkrete Beantwortung mit Zahlen und Daten vorzunehmen, sobald dies möglich sei. Hierbei sollte dann auch ein Preiskorridor bzw. der Kosten-Nutzen-Faktor benannt werden.

Zudem möchte er wissen, ob der Klimarat in das Verfahren involviert werden könne.

Abschließend bittet er, die Beantwortung auch dem Ausschuss Klima, Umwelt und Grün zur Kenntnis vorzulegen.

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung im Übrigen zur Kenntnis.

6.5 Förderprogramm "Stadt und Land"
hier: mündliche Anfrage des RM Syndicus aus der 7. Sitzung des Ver-
kehrsausschusses vom 31.08.2021;TOP 8.1
4447/2021

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

6.6 Kosten durch Trittstufen in Hochflurstadtbahnen
hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses
am 23.11.2021, TOP 5.2.2
0006/2022

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

7 Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Unterrichtung des Rates und des Fachausschusses über Kostenerhö-
hungen nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO

7.1.1 Mehrkosten für den Neubau der Fuß- und Radwegbrücke über die
Weinsbergstraße in Köln Ehrenfeld
2807/2021

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

7.2 Sonstige Mitteilungen

7.2.1 Umsetzung von Radfahrstreifen auf der Neuköllner Straße und Tel-Aviv-
Straße (südliche Fahrtrichtung) gemäß AN/2374/2021
3744/2021

SE Wienke weist darauf hin, dass es sich hier um eine sehr breite Verkehrsfläche handele und im Sommer mehr Schatten – durch geeigneten Belag oder mehr Grün bzw. einen Grünstreifen – wünschenswert wäre.

SB Dr. Beese berichtet, dass der Stadtentwicklungsausschuss am 09.08.2007 zum Thema Vervollständigung von Grünflächen beschlossen habe, die Verwaltung zu beauftragen, das Grundstück Ankerstraße 6-10 (Eckgebäude, unmittelbar an der Nord-Süd-Fahrt) zu erwerben und die Stadt andernfalls das Kaufinteresse mindestens alle fünf Jahre erneuern soll. Wenn dieses Grundstück nun zur Verfügung stünde, könnten auf dem Stück vor der Ampelanlage Ankerstraße eine Fahrradspur und zwei Autospuuren gebaut werden und man hätte nicht das prognostizierte Stauproblem an der Ampel.

Er bittet die Verwaltung, hierzu in der nächsten Sitzung zu berichten.

Wie vor Eintritt in die Tagesordnung vereinbart, stellt der Ausschuss die Mitteilung zurück bis zur nächsten Sitzung am 15.02.2022.

7.2.2 Bericht der Stadt Köln gemäß Art. 7 (1) der EU-Verordnung 1370/2007 4283/2021

Auf Nachfrage von SE Wienke verweist Frau Haaks, Vorstandsvorsitzende der KVB AG, auf den ausführlicheren Qualitätsbericht, der letztmalig vergangenen Sommer vorgelegt wurde und in Kürze wieder präsentiert werde.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung im Übrigen zur Kenntnis.

7.2.3 Radverkehrskonzept Innenstadt - Kölner Ringe - Lückenschluss Radfahrstreifen Habsburgerring/Hohenzollernring 4416/2021

SE Wienke äußert sich sehr lobend über die Planungen – bis auf den Rechtsabbieger.

Der Ausschuss stellt die Mitteilung, wie vor Eintritt in die Tagesordnung vereinbart, zurück bis zur Sitzung am 15.02.2022.

7.2.4 Stand des Projektes „Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenland“ (LIS) 4433/2021

Auf Nachfrage von SE Wienke stellt BG Egerer klar, dass sowohl Privatpersonen als auch Unternehmen Vorschläge für Standorte einreichen können, die dann bewertet werden.

Ergänzend teilt Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, auf Frage von SE Fahlenbock mit, dass zunächst nicht vorgesehen sei, Behindertenparkplätze mit Ladesäulen auszustatten, da der Nutzerkreis sehr eingeschränkt sei. Die Verwaltung werde jedoch prüfen, ob in Teilbereichen diese Stellplätze etwas breiter ausgewiesen werden können. Hier sei sie jedoch auf Informationen angewiesen, wo Bedarf vorhanden sei.

RM Jäger merkt an, dass diese Mitteilung zeige, wie mühselig es sei, geeignete Ladepunkte zu finden und selbst durch politische Beschlüsse die Ausbaudynamik nicht beschleunigt werden könne. Sie appelliere daher dringend an die Verwaltung, viel mehr Initiative auch in den privaten Raum zu bringen.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung im Übrigen zur Kenntnis.

8 Mündliche Anfragen

8.1 Vorlage NSG Am Godorfer Hafen Mündliche Anfrage des SB Dr. Beese

SB Dr. Beese verweist auf eine Vorlage im kommenden Ausschuss Klima, Umwelt und Grün zum Naturschutzgebiet Am Godorfer Hafen. Diese Vorlage kollidiere mit dem geplanten Bau einer Brücke für die Linie 17 bis Langel-Süd und er bitte um Mitteilung, ob der Konflikt zwischen Naturschutz und Verkehrswende schon ausgeräumt sei.

BG Egerer räumt ein, dass dies noch nicht der Fall sei; die Gespräche dauern an.

RM Jäger zeigt sich irritiert, dass die Verwaltung dennoch diese Vorlage, die offensichtlich nicht abgestimmt sei, eingebracht habe. Sie fordert die Verwaltung auf, den Verkehrsausschuss in die Beratungsfolge einzubinden.

8.2 Doppelstöckige Fahrradabstellanlagen Mündliche Anfrage des SE Fahlenbock

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, berichtet auf Nachfrage des SE Fahlenbock, dass die Verwaltung bereits reagiert habe. An einer Stelle wurden die doppelstöckigen Anlagen durch ebenerdige ersetzt; an anderen Stellen werden taktile Elemente angebracht ergänzt durch farbliche Abfostungen.

II. Nichtöffentlicher Teil

--

gez. Lino Hammer

gez. Angela Krause

Lino Hammer

(Ausschussvorsitzender)

Angela Krause

(Schriftführerin)